

Die Schmetterlinge haben vier ausgespannte Flügel und einen behaarten Körper, 3 Paar Füße, lange Fühlhörner, 2 große und 3 kleine Augen. Die Rauhen haben 12 Augen, 12 Körperabschnitte und meistens fünf Paar Füße. Man unterscheidet Tag-, Abend- und Nachtvögel. Die Raupe der Tagvögel ist dornig, häutet sich vier Mal und verpuppet sich in einem engen Gehäuse, das am Aste befestigt ist. Zu den Tagvögeln gehören unter andern die Weißlinge, der Schwalbenschwanz, das Tag-Pfauen-Auge, der Distelvogel, der Fuchs, der Schillervogel, der Trauermantel und der Perlmuttervogel. Die Rauhen der Abendvögel sind glatt, haben ein hakensförmiges Horn am Hintertheile und verpuppen sich in der Erde. Die Schmetterlinge davon fliegen in der Abenddämmerung langsam und schwer. Zu den Abendvögeln gehören unter andern der Todtenkopf, der Wolfmilchschwärmer, der Weinvogel, der Hartriegelschwärmer, der Fichtenschwärmer und die Keulensalter. Die Rauhen der Nachtvögel sind wehrentheils behaart und verpuppen sich in einem Gespinnst, wozu sie den klebrigen Stoff bei sich führen. Zu den Nachtvögeln gehören unter andern das Nacht-Pfauenauge, das Eichblatt, der Gabelschwanz, der Fichtenspinner, der Seidenvogel, der Bärenspinner, der Weidenbohrer und einige Motten, als Kleidermotten.

Die Netzflügler haben vier gegitterte Flügel, einen langen dünnen Körper und einen gabelförmigen Schwanz. Ihre Farbe ist schillernd, und als Larven leben sie im Wasser. Hierher gehören die Wasserspinnjungfern, das Uferaaß, die Frühlingsfliegen, die Florfliegen, und die Ameisenlöwen.

Zu den Aderflüglern rechnet man die Gallwespen, welche die Galläpfel, Schlafäpfel und Weidenrosen bewürfen, die Blattwespen, die Holzwespen, die Schlupfwespen,